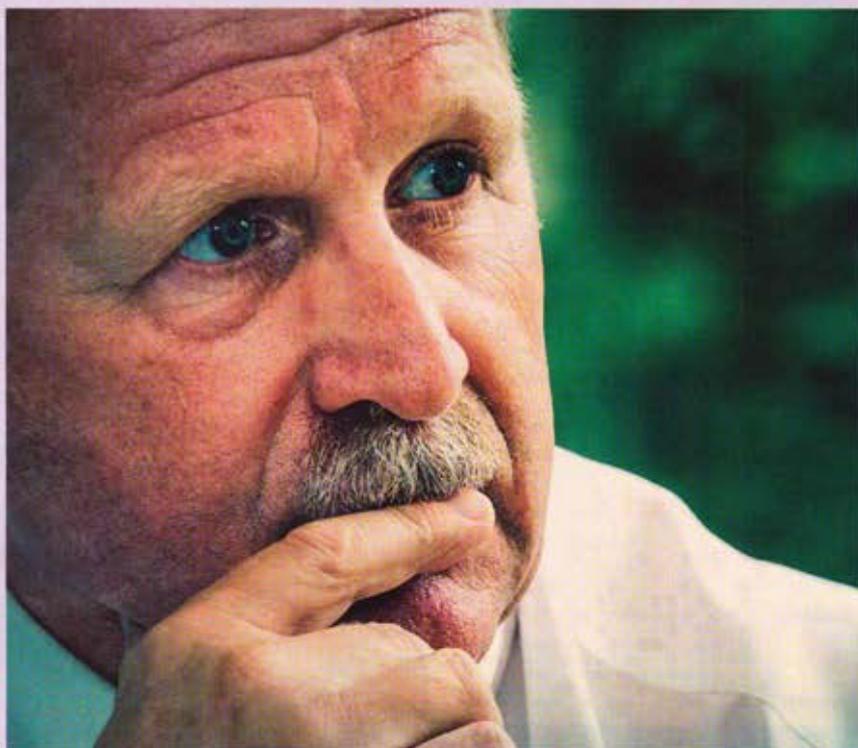


Etre davantage sur le terrain, plus proche des ressortissants, se positionner comme l'interlocuteur privilégié des entreprises luxembourgeoises pour contribuer à leur réussite est l'une des grandes priorités de la Chambre de Commerce qui, au travers de ses différentes équipes, a toujours entretenu des liens étroits avec les entreprises, les écoles et universités grâce à des rencontres, conférences, débats ... Carlo Thelen, son directeur général, poursuit, régulièrement, les visites d'entreprises pour s'enquérir de leur vécu au quotidien, des problèmes rencontrés et de leurs desiderata envers la Chambre de Commerce et des autorités publiques (administrations, ministères ...). Chaque mois, Merkur, par le biais de cette nouvelle rubrique, consacrerà ces pages aux visites d'entreprises effectuées par les collaborateurs de la Chambre de Commerce.

Streff

Die grösste Umzug- und Archivierungsfirma in Luxemburg



Max Chorus, Managing Director von Streff

Die Firma Streff wird von den Geschäftsführern Max und Stefan Chorus geleitet. Sie stellen die vierte Generation einer Familie dar, die im Jahre 1885 ihre Aktivitäten begann und sie rund um die Umzugbranche, die Lagerung von Möbeln, sowie die Archivierung und Vernichtung von Dokumenten entwickelte.

Seit über 80 Jahren ist Streff ständig innovativ gewesen und hat in die Lagerung von Möbeln und Archiven, die Logistik der Archivierung, das Dokumenten-Scanning, die Datenvernichtung und den Transport von empfindlichen oder wertvollen Gütern investiert. In diesem Sinne startet die Firma, die schon 3 Lagerhallen besitzt, den Bau einer neuen

modernen, spezialisierten und gesicherten Halle für die Lagerung und Archivierung verschiedener Güter.

■ **Interview mit Max Chorus, Managing Director von Streff**
An welchen Projekten arbeiten Sie zur Zeit?

Bei fast allen Einwohnern in Luxemburg ist ja mit dem Namen Streff der Begriff Umzug und Möbellocher verbunden. Doch seit 1985 sind wir auch intensiv im Geschäftsfeld der Aktenlagerung engagiert. Seit 2005 sind wir PSF zertifiziert und somit ein autorisierter Partner für Transport, Lagerung und datenschutzgerechte Vernichtung aller Datenträger für die Unternehmen, die den Regeln und Prüfungen der CSSF unterliegen.

Datenschutz und die Einhaltung der Vorgaben des Datenschutzgesetzes sind in den letzten Jahren für Privatleute und besonders auch für Unternehmen und andere Organisationen immer mehr in den Fokus gerückt. Deshalb gab es für dieses Segment weiteren Handlungsbedarf.

Mit unserem aktuellen Projekt, dem Neubau eines Sicherheitslagers mit 70.000 m³ Volumen für Lagerung von Gütern in Stahlcontainern, wird ab Frühjahr 2015 unsere Kapazität im Lagerbereich auf 250.000 m³ steigen.

Hier tragen wir besonders der großen Nachfrage nach sicherem Lagerraum für Archive Rechnung. In Anbetracht der steigenden Preise für gemietete Räume sind immer mehr Unternehmen und Organisationen auf der Suche nach effizienteren Lagermöglichkeiten. Mit dem Containersystem in der neuen Halle werden die üblichen Sicherheitsvorgaben um ein vielfaches übertroffen. Jede einzelne Containereinheit ist ein verschlossenes Stahlsystem, ohne festgelegten Standort. Also ein System von mobilen Lagerräumen aus Stahl.

Dieses System bietet auch unglaublich viele Alternativen bei der Größe oder auch der Ausstattung der Container. Aus denen kann der Interessent für sich die maßgeschneiderten Lösungen individuell festlegen. Wenn Akten oder Papiere zur erneuten Bearbeitung im Büro benötigt werden, können unserer Kunden von einem regelmäßigen Lieferservice profitieren.

Natürlich ist das Lager auch für Privatleute nutzbar, denn es gibt immer wieder Situationen in denen Güter und Waren eingelagert werden müssen und wer sucht da nicht nach einer sicheren Alternative.

Der Zugang zu den Containern wird generell nur in speziellen Zonen möglich sein. Dort werden die einzelnen Containereinheiten für die Kunden bereitgestellt. In den eigentlichen Lagerraum, der Platz für mehr als 700 Container bietet, gibt es keinen Zugang.

Auf welche Leistung der vergangenen Jahren sind Sie besonders stolz?

Alle Mitarbeiter von Streff stehen schon immer in einem sehr nahen Kontakt zu unseren Kunden. Im Bereich Umzug halten wir deren Hab und Gut in unseren Händen und wenn es um Lagerung von Möbeln oder Archiven geht, ist es nicht anders.

Besonders stolz dürfen wir darauf sein, dass unsere Dienstleistungen

von so vielen Menschen permanent nachgefragt werden. Seriöse Beratung, effiziente Planung, sach- und fachgerechte Durchführung der Aktivitäten und ein kundenorientiertes Verhalten waren und sind der Schlüssel dazu. Viele zufriedene Kunden haben es möglich gemacht, dass derzeit 100 Mitarbeiter in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen eine dauerhafte Arbeit gefunden haben.

Unsere Qualitätskontrolle, bei der im Jahr zwischen 750 und 1.000 Kunden über ihre Erfahrungen berichten, dokumentiert diese Leistung und sichert das mit den Ergebnissen auch für die Zukunft ab.

Aber das geht nicht ohne kompetente, sehr engagierte langjährige Mitarbeiter, die sich im Unternehmen wohl fühlen. 33 Mitarbeiter sind mehr als 10 Jahre im Betrieb – davon bereits 10 mehr als 20 Jahre – und weitere 22 Mitarbeiter zwischen 5 und 10 Jahren.

Welchen Herausforderungen müssen Sie sich in Ihrer Branche stellen?

Bei der Frage nach den Herausforderungen möchten wir gerne den unterschiedlichen Aktivitäten Rechnung tragen.

Im Bereich Transport wird die Verkehrssituation zunehmend eine größere Rolle spielen. Immer mehr Staus, die Umweltzonen, schärfere Restriktionen bei Fahrverboten, schlechtere Parkraumsituation für LKW in den Städten und Gemeinden und deutlich steigende allgemeine Kosten für den Transport, erschweren unsere Aktivitäten. Wir müssen immer direkt an die Privatadresse der Kunden liefern und können gar nicht wie bei Transporten von Massenwaren auf Alternativen ausweichen.

Daneben müssen wir uns immer größeren administrativen Herausforderungen stellen und diese sind nicht immer nur im nationalen Kontext zu sehen.

Eine Baugenehmigung in einem angemessenen Zeitraum in Luxem-

Kurzporträt

Mehr als 80 Jahre

Am 8. August 1928 gründet Albert Streff ein Transportunternehmen unter seinem Namen. Schon damals spezialisiert sich das Unternehmen auf das Segment der anspruchsvollen Umzüge. Am 1. August 1954, wird Streff das erste luxemburgische Mitglied der Organisation FIDI (Fédération Internationale des déménageurs Internationaux), die internationale Vereinigung der international tätigen Umzugsfirmen. Dies unterzeichnet schon sehr früh seine internationale Kompetenz.

Altersbedingt verkaufte Albert Streff sein Unternehmen im Jahre 1970 an die Familie Chorus, die seitdem die Geschichte der Firma leitet. In den Folgejahren wurden neue Geschäftsfelder entwickelt und die Firma erfährt einen starken Aufschwung durch neue Lageräume (Windhof und Aubange, das weltweit einzige Multifunktionslager mit Kranbahn für Lagerung aller Containergrößen).

Die besonderen Systeme für die Lagerung von Möbeln und Archiven, die Archivlogistik, das Scannen von Dokumenten, die Datenträgervernichtung und die Security Box (für wertvolles oder empfindliches Transportgut) sind einige ihrer Innovationen. Die Einbeziehung des Umweltschutzes in die Aktivitäten spielte immer schon eine wichtige Rolle und Streff engagiert sich im Rahmen einer Green Policy; Lagerung und Vernichtung, von bestimmten Abfallgütern, Solarstrommodul-Installationen, geothermische Anlagen u.v.m. Die Firma Streff beschäftigt heute um die 100 Mitarbeiter und arbeitet kontinuierlich an dem Wachstum ihrer Lagerkapazität.

burg zu erhalten, ist ein gutes Beispiel dafür. Das fehlende nationale Transportrecht in Luxemburg zwingt zu einem permanenten Mehraufwand oder die unterschiedliche Interpretation von Einfuhrregeln für Haushaltsgüter und die sich daraus ergebenden Vorgaben der nationalen Zollbehörden führen zum Beispiel zu einer nicht unerheblichen Besserstellung benachbarter EU – Länder.

Auch wenn viele Menschen es nicht gerne hören wollen, die Verschlechterung der Marktchancen durch den Index muss einfach von verantwortungsbewussten Unterneh-



mern genannt werden. Alle Marktteilnehmer ausserhalb des Landes Luxemburg erfahren unabhängig von Dienstleistung oder Industrie bei jeder Erhöhung im Index einen kostenlosen Preis- und Konkurrenzvorteil – letztlich 2,5 % jedes Jahr.

Gerade bei personalintensiven Aktivitäten ist der Druck enorm.

Letztlich kämpfen wir auch mit dem allgemeinen Problem, neue leistungsbereite und motivierte Mitarbeiter zu finden. Dies wird in der Zukunft durch die allgemeine

demographische Entwicklung noch bedeutsamer für den Erfolg des Unternehmens werden.

Was würden Sie in ihrer Branche ändern? Welche Rolle sollte Ihrer Meinung nach die Handelskammer spielen?

Ganz klar, Abbau der administrativen Belastungen. Hier sind wahrscheinlich nicht nur der spezielle Sektor unseres Unternehmens, sondern alle Unternehmen betroffen. Im diesem Bereich kann die Handelskammer sicher eine zentrale Rolle spielen.

Wenn Unternehmer das Gefühl haben, dass nicht mehr die Rahmenbedingungen für unternehmerische Entwicklung im Land vorgegeben sind, sondern bis ins Detail Abfragen und Dokumentationen angefordert werden, deren Sinn sich auch beim besten Willen so manches Mal nicht mehr erkennen lässt, dann geht zwangsläufig viel Energie für die Gestaltung der Zukunft in den Unternehmen verloren.

Gestaltung – besonders Gestaltung der unternehmerischen Zukunft – ist und bleibt das zentrale Element für eine positive Entwicklung des Landes.



Besoin d'infrastructures pour vos conférences ?

6.500 m² modulables, un véritable espace de travail adaptable à la dimension de vos conférences et réunions. Idéalement placée au Kirchberg, au coeur du quartier d'affaires, la Chambre de Commerce vous offre un cadre prestigieux doté d'outils technologiques récents pour faire de vos événements un véritable succès.

- 4 grandes salles de conférences
- 36 salles de formation
- 650 places de parking privé

Chambre de Commerce
7, rue Alcide de Gasperi
Luxembourg-Kirchberg
Tél.: + 352 42 39 39 - 240
events@cc.lu
www.cc.lu

